

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-  
Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage  
des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung

an sämtliche Herren Gutsvorsteher und Gemeindevorstände des Steuerbezirks Dippoldiswalde.

Nach wiederholten Wahrnehmungen bestehen nicht bloß in den Kreisen der betreffenden Gewerbetreibenden, sondern auch bei den beteiligten Behörden und Aufsichtsbeamten noch vielfach Zweifel über die Steuer- und Gewerbescheinpflichtigkeit des im Umherziehen zum Zwecke des Wiederverkaufs betriebenen **Aufkaufs von Verzehrungsgegenständen** und begegnet man namentlich häufig der Ansicht, als ob ein derartiger Gewerbebetrieb in jedem Falle schon deshalb, weil es dazu nach dem Schlusssatz von § 55 und nach § 63 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in Verbindung mit § 36 der Ausführungsverordnung vom 16. September 1869 keines **Legitimationscheines** bedarf und weil nach § 2, Punkt 7, des Gesetzes vom 1. Juli 1878, die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen betreffend, der im Umherziehen betriebene **Verkauf** der bezeichneten Gegenstände der Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen nicht unterworfen ist, auch steuerfrei und somit auch solche Personen, welche Verzehrungsgegenstände des Wochenmarktverkehrs außerhalb ihres Wohnorts ohne vorgängige Bestellung zum Zwecke des Wiederverkaufs aufkaufen, zu Führung eines Gewerbescheines nicht verpflichtet seien.

Diese Ansicht ist jedoch eine irrige, indem die Bestimmungen in § 1, Punkt 2, des Gesetzes vom 1. Juli 1878, verbunden mit § 2, Punkt 2, der Ausführungsverordnung dazu vom 12. November 1878, keinen Zweifel darüber lassen, daß der im Umherziehen, und zwar ohne vorgängige Bestellung und behufs des nicht bloß auf den Ort der gewerblichen Niederlassung des Aufkäufers sich beschränkenden Wiederverkaufs, betriebene **Aufkauf** auch von Verzehrungsgegenständen des Wochenmarktverkehrs der Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen unterworfen ist und mithin auch die betreffenden Gewerbetreibenden nach § 5 des zuletzt erwähnten Gesetzes zur Lösung von **Gewerbescheinen** verpflichtet sind.

In Gemäßheit besonderer Anordnung des Königlichen Finanzministeriums werden die Herren Gutsvorsteher und Gemeindevorstände zur Nachachtung hiervon in Kenntniß gesetzt.

Dippoldiswalde, am 17. Januar 1881.

Königliche Bezirks-Steuer-Einnahme-  
Boigt.

### Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Wirtchmeisters, Hausbesizers und Schänkwirthe **Carl August Grundig** in Frauenstein wird heute, am 15. Januar 1881, Vormittags 11 Uhr, das Concursverfahren eröffnet.

Der Lokalrichter **Rudolph Hardtmann** in Frauenstein wird zum Concursverwalter ernannt.  
Concursforderungen sind bis zum

**15. Februar 1881**

bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**den 25. Februar 1881, Vormittags 11 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum **15. Februar 1881** Anzeige zu machen.

Beglaubigt:

(L. S.) Friedlein, Ger.-Schreiber.

Königliches Amtsgericht zu Frauenstein.

Rüchler, A.-R.



### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Der am Sonnabend voriger Woche hier verstorbene Herr Schlossermeister Friedrich Jäckel hat — ohne Hinterlassung von Leibeserben — die Stadt Dippoldiswalde zum Universalerben eingesetzt. Dieser soll sein Vermögen und sonstigen Nachlaß verwenden zur einen Hälfte an den hiesigen Frauen-Verein für dessen Kleinkinder-Bewahranstalt, zur andern Hälfte an die hiesige Armenverforgungsbehörde zu Freistellen für Kinder armer Wittwen in der Kleinkinder-Bewahranstalt, sowie zu Schulfesten. — Der Nachlaß an Baarem, Obligationen, Haus mit Garten, Feld, sowie an Möbeln, Werkzeug zc. dürfte sich auf 10,000 Mark belaufen. Ehre und Dank sei dem langjährigen braven Bürger und edeln Wohlthäter nachgerufen in seine Gruft!

— In Kreischa hat sich am Vormittag des 17. d. M. (Montag) der 1803 geborene Hausauszügler und Strohflechter Adolph Heinrich Grahl daselbst in seiner Wohnung strangulirt. Beweggrund hierzu dürfte zweifellos in der an Grahl schon längere Zeit wahrgenommenen Schwermuth zu suchen sein.

**Dippoldiswalde, 19. Januar.** In der Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins am gestrigen Tage gelangten zunächst die zahlreichen Registranden-Eingänge zur Erledigung, und nachdem der Vorsitzende, Herr Gutsbesitzer Steyer in Reinholdshain, ein Zeitungsreferat über den „Kartoffelbau in Sachsen und die Branntweinsteuer“ zum Vortrag gebracht, berieth man über Mittheilungen des Kreisvereins, von denen u. A. die Aufstellung von Regensmessern in der Weise ihren Abschluß fand, daß die Aufstellung eines solchen im Vereinsgebiet beschlossen wurde und der nächsten Versammlung vorbehalten sein soll, definitiv den Ort derselben zu bestimmen. — Der landwirthschaftliche Kreisverein hatte im Jahre 1879 Preise für die beste Buchführung kleinerer Landwirthe ausgeschrieben, aus denen die für die Einkommensteuer zu Grunde zu legenden Angaben zu ersehen sein mußten; von den Mitgliedern des Vereins erhielten 2 die ausgesetzten Preise und zwar konnte der Vorsitzende mit herzlichen Worten Herrn Pachter Semig in Obercunnersdorf ein Diplom und 80 Mark in Gold und Herrn Gutsbesitzer Leuteritz in Reinholdshain ein Diplom und 20 Mark in Gold überreichen. — Mitgetheilt wurde dann noch, daß die Bücher des Vereins aufgestellt sind und daß Herr Bäckermstr. V. Richter als Bibliothekar gewählt worden ist. — Die vorgetragene Jahresrechnung schließt mit einem Bestande von 132 Mark 80 Pfg. — Die nächste Versammlung soll ausnahmsweise Sonnabends stattfinden und wird in derselben Herr Schuldirektor Richter aus Freiberg einen Vortrag halten, zu dem noch besonders eingeladen wird.

**Glashütte.** Montag, den 17. Januar, hielt der Männergesangsverein allhier ein Concert ab „zum Besten für wohlthätige Zwecke in Glashütte,“ und hatten hierzu

fünf Künstler aus Dresden ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt. Leider waren zwei davon durch Krankheit an der Theilnahme verhindert. Das sehr gewählte und reichhaltige Programm erfuhr zwar einige Aenderung, jedoch keine Verkürzung, da die Ausfälle durch passende Einlagen ersetzt wurden. Das Concert wurde Punkt 7 1/2 Uhr mit einem Concert für Violine von Viurtempo eröffnet, vorgetragen von Herrn R. Bignell. Dieser noch sehr jugendliche Künstler (welcher in seiner äußern Erscheinung wohl an Sarasate erinnern wollte) erfreute durch schönen und tiefempfundenen Ton und erntete dafür, sowie für eine Reverie von Dancla und eine Fantasie, den ungetheiltesten Beifall. Frä. Deutschmann entzückte die Zuhörer durch ihre weiche und biegsame Stimme, indem sie eine Arie aus dem „Waffenschmied“ und einige Lieder für Sopran vortrug. Der Beifall wuchs zur Begeisterung bei dem Liede „Frühlingszeit,“ welches der Componist, Herr Reinh. Becker, selbst begleitete, wie er auch die Clavierbegleitung der andern Solopiecen gütigst übernommen hatte, die sich durch Sicherheit, Eleganz und Decenz rühmlichst auszeichneten. Eine gleich günstige und wohlverdiente Aufnahme von Seiten des Publikums fanden aber auch die Männerchöre, welche unter Leitung des Herrn Dr. Flade zu Gehör gebracht wurden. Es ist wohlthuend, wenn auch ein kleiner Verein mit nicht auserlesenen Kräften bestrebt ist, das Unerläßliche und Erreichbare sich anzueignen. Der Dirigent bewies durch diese Aufführungen sein gründliches Verständniß für Vocalmusik, die Sänger eine peinliche Genauigkeit im Vortrage, insbesondere hinsichtlich der Textausprache und der Nuancirungen. So wird von den sehr zahlreich erschienenen Hörern Niemand unbefriedigt den Saal verlassen haben. Dank den Unternehmern und Mitwirkenden; sie werden auch mit dem pecuniären Erfolg zufrieden sein, da auch noch nach Schluß der Kasse nicht unbedeutende Beiträge ihr zufließen.

**Halle.** Die im Mai hier zu eröffnende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung verspricht nächst der vorjährigen Düsseldorf'schen Ausstellung eine der größten Provinzial-Ausstellungen zu werden. Das Haupt-Gebäude mit 13 000 qm bedecktem Raum ist bereits unter Dach gebracht, und mächtig ragt die elegant geformte Kuppel empor, welche sich über dem Mittelbau wölbt. Aber bereits mußte eine Erweiterung des Baues fast um die Hälfte angestrebt werden, da die Ansprüche der 1460 Aussteller nicht befriedigt werden konnten. Für den freien Raum sind 17 Pavillons in der Ausführung begriffen, und in offenen Hallen werden Forst- und Landwirthschaft eine reichhaltige Ausstellung von Maschinen und Produkten vorführen.

#### Sparkasse in Schmiedeberg.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 23. Januar, Nachmittags von 3-6 Uhr.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief ruhig und sanft, nach längerem Kranksein, unser guter Gatte und Vater, der Amtsbaumstr. **Carl Gottfried Schmidt,** im vollendeten 68. Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden zeigen dies schmerz erfüllt an **die trauernden Hinterlassenen.** Dippoldiswalde, am 18. Januar 1881.

### Herzlichen Dank

der hiesigen geehrten Jugend, welche zur äußeren Verschönerung unseres im Schulzimmer abgehaltenen Gottesdienstes

so viel gethan, dadurch, daß dieselbe aus freiwillig unter sich gesammelten Beiträgen den Tisch und das Lesepult schön bekleidet, sowie zur Benutzung bei den Metten zwei höchst geschmackvolle Leuchter geschenkt haben.

Gebe Gott, daß dieser bessere Eindruck, den nun das Aeußere dieses Lokals macht, auch im Innern der Besucher der Betstunde die rechte Stimmung erzeuge, und möge er dies Werk hiesiger Jugend ein gesegnetes sein lassen!

Der Schulvorstand zu Rehefeld-Zaunhaus.



Eine gute neumelkende Zug- und Zucht- Kuh steht zu verkaufen in

Glend Nr. 4.



Für die herzliche Theilnahme bei dem mich abermals betroffenen, so harten Schicksalschlage, dem Tode meines ältesten Sohnes

**Alwin,**

sei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten der **wärmste Dank** gebracht.

Möge der Himmel Alle vor ähnlichen Schmerztagen behüten!

Ruchau, am 14. Januar 1881.

**Wilhelm Böhme, Gutsbesitzer.**

Nachdem es dem Herrn über Leben und Tod nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unsere unvergessliche Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwester,

**Christiane Emilie Hänel, geb. Mende,**

in ihrem schönsten Alter von noch nicht ganz 30 Jahren aus den Kindesnöthen in ein besseres Sein abzurufen, drängt es uns, allen Denen unsern **herzlichen Dank** auszusprechen, welche während der kurzen, aber schweren Krankheit und beim Begräbniß derselben ihre Liebe und Theilnahme in so reichem Maße zu erkennen gaben. Dieser Dank gilt zunächst Herrn Dr. Schulze in Oberbobrißsch und Frau Hebamme Helene Schulze hier, welche Beide Alles thaten, das Leben der so früh Entschlafenen zu erhalten. Ferner gilt dieser Dank Herrn Pastor Mättig für seine trostreichen Worte am Grabe, dem Gesangsverein zu Hartmannsdorf für die so erhebenden Gesänge am Vorabend, sowie Herrn Lehrer Maier für die Gesänge beim Begräbniß. Besonders sind wir dem geehrten Militärverein zu Hartmannsdorf, welche die Theure unentgeltlich zur letzten Ruhestätte trugen, und Denen von Nah und Fern, die ihr das letzte Geleit zur Ruhe gaben und den Sarg so schön mit Blumen schmückten, unsern aufrichtigsten Dank schuldig.

Diese allseitige Theilnahme hat unsern tieftrauernden Herzen unendlich wohl gethan! Gott sei Ihnen Allen dafür ein reicher Vergelter und halte ähnliche schwere Schicksalsschläge von Ihnen fern!

Hartmannsdorf, Kleinbobrißsch und Burktsdorf, am 14. Januar 1881.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Ein Logis,** mit Laden und andern Räumlichkeiten, ist zu vermietthen **Schubgasse Nr. 108.**

**Anstands- u. Tanz-Unterrichts-Anzeige.**

Den geehrten Bewohnern von **Höckendorf** und Umgegend beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich beabsichtige, binnen Kurzem im **Gasthaus zu Höckendorf** einen **Unterrichts-Cursus für Tanzkunst** und in den feineren gesellschaftlichen Umgangsformen für Damen und Herren zu eröffnen. Alles Nähere wird in einem demnächst erscheinenden zweiten Inserat bekannt gegeben.

Mit Hochachtung und Ergebenheit zeichnet

**Hermann Förster, Balletmeister**

aus Dresden, z. B. in Dippoldiswalde.



**Die Bildhauerei von F. A. Gomasch in Nassau**

empfehl ich zur **Anfertigung und Erneuerung von Grabdenkmälern, Grab-einfassungen** in Marmor, Granit, Serpentin und Sandstein, und sichert bei solider Arbeit die billigsten Preise zu. Ebenso werden alle Arten **Schriftmalereien** modern ausgeführt.

Bei Bedarf bittet um gefällige Beachtung

**F. A. Gomasch, Bildhauer.**

**Sofort verkäuflich:**

- 1 massives Haus** in Poffendorf, mit 4 Stuben, für 1400 Thaler, Anzahlung nach Uebereinkunft;
  - 1 Haus** in Wendischcarsdorf, mit 4 Stuben, circa 1 Scheffel Obstgarten, Anzahlung 300 Thaler.
- Auskunft ertheilt **Preisler.**

**Spaziereschlitten**

und **Laufschlitten**, sowie **Schlittenkufen**, sind zu verkaufen beim Stellmacher **Fischer** in Schönfeld.

**2000, 1500, 1300, 1000, 800, 500 und 400 Thaler**

sofort gegen billige Zinsen auszuleihen. **Preisler.**

Heute Donnerstag wird ein fettes **Schwein** verpundet, à Pfund **55 Pfg.** **Fr. Hülke.**

In Dippoldiswalde, im Gasthof zum goldnen Stern, bin ich nur **Sonntag, den 23. Januar**, von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr zu sprechen.

**O. Kramer aus Halle.**

**Jeden Hämorrhoidal-, Magen-, Krampf-, Unterleibs- u. Brustleidenden**

mache ich aufmerksam, daß es mir durch unendliche Mühe gelungen ist, selbst in den verzweifeltsten Fällen, Hilfe zu bringen. Es veräume kein Kranker, mich zu besuchen, indem ich mir zur Pflicht mache, keinem Patienten zu einer Kur zu rathen, dem ich nicht zweifellos helfen kann. Atteste aus allen Weltgegenden sind bei mir einzusehen.






Nächtliches Bettnässen bei Kindern in jedem Alter oder an der Blase leidende ältere Personen (aber nicht über 70 Jahre) mit empfindlichem Schneiden u. s. w. werden in längstens 6 Wochen geheilt.

Ferner: Alle weiblichen Krankheiten, weißer Fluß, Menstruation (Blutstocung) u. s. w., **Sicht, Rheumatismus, Magenkrampf, Magen- und Darmkatarrh, Athemnoth, Brustbeklemmung, Herzklopfen, Gehörleiden, Ohrensausen, Nervenschwäche, Auszehrung, Krämpfe (Epilepsie), Augenleiden, Sommersprossen, Wadenkrampf, Fettleibigkeit, Hautauschlag jeder Art, besonders Salzfluß (offene Beinschäden, Leberflecke, trockene und nasse Flechte, Bartflechte, Haar- und Juckflechte, zuletzt Bandwurm mit Kopf**, sowie deren Brut entferne ich binnen 2—3 Stunden gefahr- und schmerzlos ohne Vor- und Hungertur; das Mittel ist sogar bei Kindern versuchsweise ohne Nachtheil anzuwenden. — Für hier aufgezeichnete Krankheiten leiste ich schriftliche Garantie für Erfolg. **Der Urin ist von jedem Kranken mitzubringen.**

**Stotterer** (Stammeln, Lispeln) oder nur Solche, welche beim Singen nicht anstoßen, werden in kurzer Zeit (ohne Taktmethode oder langsam Sprechen) sicher geheilt.




### H. A. Lincke, Delicatessenhandlung,

empfang und empfiehlt:  
 **Sprotten, Pöklinge,**  
 **Lachsheringe,**  
 **Brieken, Aalroulade,**  
 **Caviar, Sardinen,**  
 **Cervelatwurst,**  
 **Harzkäse, Emmenthaler Käse.**

Amerikanische Apfelspalten,  
 türkische Pflaumen,  
 Macaroni's, Eiergräupchen,  
 Facon, Band, u. Faden-Nudeln,  
 Sago, Goldhirse,  
 Haidegries, Weizengries,  
 Graupen, 3 Nummern,  
 Reis, 5 Sorten,  
 feinste Dampfmehle,  
 Erbsen, geschält und ungeschält,  
 empfiehlt von 5 Pfund an zum Centnerpreis  
**W. G. Richter in Frauenstein.**

**Getragene Herrenkleidungsstücke,**  
**Stiefeln, Betten u. dgl. m.,** sind in Auswahl zu  
 verkaufen bei **August Sesse, Schuhgasse.**

 **Ein schöner Zucht-Ochse,**  
 2 1/4 Jahr alt, sowie 2 starke **Zug-** und  
**Zucht-Kühe,** unter vieren die Wahl, sind  
 zu verkaufen in **Schönfeld Nr. 28.**

**Ein Schmiedegeselle**  
 erhält Arbeit beim Schmiedemeister **Kausch** in Rein-  
 hardsgrimma.

### Vertreter-Gesuch.

Eine ältere deutsche Feuerversicherungsgesellschaft,  
 bereits eingeführt, sucht für **Dippoldiswalde** und Um-  
 gegend einen geeigneten **Vertreter** unter günstigen  
**Bedingungen,** und nimmt Bewerbungen die Annoncen-  
 Expedition von **Saassenstein & Vogler** in Döbeln unter  
**Vertreter-Gesuch** entgegen.

**Ein Verkaufsladen,**  
 mit Zubehör, ist billig zu vermieten. Uebnahme kann  
 sofort erfolgen. **Preisler.**

### 6000 Mark

werden auf ganz sichere Hypothek sofort oder auch zum  
 1. Februar d. J. gesucht. Das Nähere zu erfahren bei  
 Herrn Kaufmann **Gustav Jäppelt** in **Dippoldiswalde.**

Gefunden wurden am 16. Januar auf der Straße  
 von Hödenhof nach Borlas zwei neue wollene **Vorhemd-**  
**chen.** Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche gegen  
 Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei  
**Ferdinand Grimmer** in Borlas.

 **Eis-Club.**   
 Heute, den 19. Januar, zur Feier des  
 10-jährigen **Stiftungsfestes,**  
**Concert und Illumination.**

Eintritt für Gäste 30 Pfg., außer der Fahrkarte.  
 Mitglieder frei. Fußgängern ist das Begehen der Fahrbahn  
 nicht gestattet. Kinder müssen um 9 Uhr die Fahrbahn  
 verlassen. Auch ist für heute Abend das **Rückwärtsfahren**  
**verboten.**  
**Der Ausschuss.**

**Ein Logis**  
 ist zu vermieten **Wassergasse Nr. 73.**

**Donnerstag, den 20. Januar, Abends 8 Uhr,**  
**öffentliche Monats-Versammlung**  
 des Erzgebirgs-Zweigvereins **Dippoldiswalde-Frauenstein**  
 im **Gasthof zu Stadt Dresden.**  
 Ausgabe der Mitgliedskarten auf das Jahr 1881.  
 Zahlreiche Betheiligung erwartet **d. B.**

### „Erholung.“

**Freitag, den 21. Januar, Ball.** Gäste, durch Mit-  
 glieder eingeführt, sind willkommen. **D. B.**

### Gasthof Wendischcarsdorf.

**Freitag, den 21. Januar.**

### Karpfen-Schmauß,

wobei ich mit **Reb-, Hasen-, Gänsebraten, Karpfen** und  
 verschiedenen anderen Speisen und selbst gebackenen **Pfan-**  
**nenkuchen** bestens aufwarten werde und wozu ich alle meine  
 Freunde von Nah und Fern freundlichst einlade.

**May, Gastwirth.**

Die Einladung geschieht nur durch dieses Blatt.

**NB.** Vom Botenfuhrwerksbesitzer **Hrn. Ernst Donath**  
 in **Dippoldiswalde** wird **Fabergelegenheit** von **Dippol-**  
**diswalde** nach **Wendischcarsdorf** und zurück geboten. Abfahrt  
 5 1/2 Uhr Abends.

**Freitag, den 21. Januar,**

### Schlachtfest im Gasthaus zu Glend.

Freundlichst ladet hierzu ein

**Melzer.**

**Freitag, den 21. Januar,**

### Karpfen-Schmauß

im **Gasthof zu Beerwalde,**

wozu ergebenst einladet

**P. verw. Ublig.**

Die Einladung erfolgt nur durch dieses Blatt.

**Sonntag, den 23. Januar,**

### Jugend-Schmauß in Malter,

wozu ergebenst einladet

**Gruner.**

### Hauptversammlung

des landwirthschaftlichen Vereins **Beerwalde** und  
 Umgegend

**Sonntag, den 23. Januar, Nachmittags 4 Uhr,** im  
 Gasthof zu **Ruppendorf.**

Neuwahl des Directoriums. Um recht zahlreiches und  
 pünktliches Erscheinen bittet **der Vorsitzende.**

**Freitag, den 21. Januar,**

### Bratwurst-Schmauß im Erbgericht zu

**Ammelsdorf,**

wozu ergebenst einladet

**L. Richter, Erbr.**

**Sonntag, den 23. Januar,**

### Bratwurst-Schmauß

im **Erbgericht Schönfeld,**

wozu ergebenst einladet

**Carl Eichler.**

### Militär-Verein für Hartmannsdorf n. A.

**Sonntag, den 23. Januar, Nachm. 3 Uhr, Haupt-**  
**versammlung** im Vereinslokal. Neuwahl des Directo-  
 riums und Rechnungsablage etc. Um recht zahlreiches Er-  
 scheinen wird gebeten.  
**Der Vorstand.**